

Förderverein und Kita – zwei starke Partner?

Ist es sinnvoll, einen Förderverein für den Kindergarten zu gründen? Wo liegen die Vorteile, und welche Nachteile gibt es? Lesen Sie hier zwei unterschiedliche Antworten ...

Schon seit 10 Jahren arbeiten wir mit unserem Förderverein zusammen, der sich anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens gründete mit dem Ziel, Wünsche und Bedürfnisse unserer Kita über unsere finanziellen Möglichkeiten hinaus abzudecken.

Ging es zuerst nur um Anschaffungen, die die Ausstattung der Kita verbessern sollten, ermöglicht der Förderverein inzwischen auch schwierig finanzierbare Aktionen wie zum Beispiel den Besuch von Museen inklusive Anreise. Ein weiteres, immer wichtiger werdendes Ziel des Fördervereins ist die Unterstützung von finanziell



»Die Unterstützung durch unseren Förderverein möchten wir nicht mehr missen.«

Christin Braun
Seit 2002 Leiterin der Städtischen Kita
Furthstraße in Willich.

schwach gestellten Familien, um sie zu entlasten oder die Teilnahme an besonderen Aktionen zu ermöglichen.

So haben wir heute eine zuverlässige Partnerschaft zwischen Förderverein, Kita und Eltern, die wir als Team sehr zu schätzen wissen. Die Eltern motiviert diese Art von Mitsprache und Mitverantwortung sehr. Mit viel Engagement und Freude arbeiten sie mit an unseren Zielen und entwickeln kreative Ideen bei der Schaffung neuer Einnahmequellen. Auch die Annahme von Spendengeldern durch Sponsoren ist über den Förderverein ganz unkompliziert. Diese Unterstützung möchten wir nicht mehr missen.

Allerdings bedarf es guter Absprachen, und manchmal sind auch Kurskorrekturen notwendig, wenn bei Entscheidungen die Balance zwischen dem Team und den Mitgliedern des Fördervereins gefährdet ist. Dann ist fachliche Transparenz wichtig, um einen Konsens zu finden. Auch daran wächst die Zusammenarbeit und entwickelt sich weiter.

Regelmäßige konstruktive und gesellige Treffen stärken das Gefühl von Verbundenheit. Mein Fazit lautet: Förderverein und Kita – zwei starke Partner!

Ich bin gegen einen Förderverein im Kindergarten. Als ich hörte, dass in unserer Tageseinrichtung zur Diskussion stand, einen Förderverein zu gründen, dachte ich sofort: »Bloß nicht!« Warum ich dieser Meinung bin? Nun, ich war Mitgründerin und Kassiererin des Fördervereins in der Grundschule meiner Tochter. Aber in der Kita lie-



»Der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Ergebnis.«

Sigrid Fink
Stellvertretende Leiterin und Gruppenleiterin
der städtischen Tageseinrichtung für Kinder
Pappelallee in Neersen, Stadt Willich.

gen die Dinge anders. Der Verwaltungsakt, der Arbeits- und Zeitaufwand wäre zu groß und stünde in keinem Verhältnis zu den Einnahmen und Ergebnissen.

Ein weiterer Aspekt ist, dass immer weniger Menschen bereit sind, ihre kostbare Zeit dauerhaft für ehrenamtliche Posten zur Verfügung zu stellen. Wir haben ja schon jedes Jahr Probleme, Eltern zu finden, die sich für die Elternbeiratswahl aufstellen lassen.

Außerdem müssten wir aufgrund von Zusatzveranstaltungen wie zum Beispiel Versammlungen und Aktionen wie Trödelmarkt oder Weihnachtsbasar Überstunden machen, die dann für die pädagogische Arbeit fehlen. Die Schwerpunkte unserer Arbeit haben sich verlagert, und wir müssen Prioritäten setzen. Wir haben in den letzten Jahren viele dieser Aktivitäten »ausgemistet« – aus gutem Grund.

Ich bin absolut für Fördervereine in Schulen, da diese zum Beispiel bedürftigen Familien bei Klassenfahrten oder sonstigen Veranstaltungen helfen. Ich sehe aber für Tageseinrichtungen keine Notwendigkeit. Es gibt auch ohne Förderverein die Möglichkeit, durch Veranstaltungen, die von Eltern organisiert werden, Spenden für den Kindergarten zu erhalten. Ich habe das in der Praxis schon erlebt, und wir haben gute Erfahrungen damit gemacht.